



TOPOGRAPHIEN DES KÖRPERS

Eine Veranstaltung
des FWF-Forschungsprojekts
Topographien des Körpers (P 25977-G22)

Donnerstag, 2. 6. 2016, 18.30 Uhr

Institut für Philosophie der Universität Wien,
Universitätsstraße 7, 1010 Wien, NIG, Hörsaal 2G

Vortrag

Andreas Cremonini (Basel):

Lost in Data. Die Quantified-Self-Bewegung aus der Sicht der Phänomenologie

Freitag, 3. 6. 2016, 11.30–14.30 Uhr

Institut für Philosophie der Universität Wien,
Universitätsstraße 7, 1010 Wien, NIG, Hörsaal 3B

Workshop mit Andreas Cremonini

**Im Workshop wird der phänomenologische Blick auf den Körper zu
einer psychoanalytischen Betrachtungsweise (Freud, Lacan) ins Verhältnis gesetzt.**

Andreas Cremonini:

Wissenschaftlicher Mitarbeiter am NFS iconic criticism eikones, Leiter des Zertifikatskurs »Philosophie für Fachleute aus Medizin und Psychotherapie« (CAS) am Advanced Study Centre der Universität Basel, langjährige Lehrtätigkeit am Philosophieinstitut der Universität Basel, Gymnasiallehrer für Philosophie. Publikationen (u. a.): *Die Durchquerung des Cogito. Lacan contra Sartre*, München, Fink, 2003; Hg. mit Th. Bedarf, *Verfehlte Begegnung. Levinas und Sartre als philosophische Zeitgenossen*, München, Fink, 2005 (Reihe »Übergänge«, Bd. 54); Hg. mit B. Boothe und G. Kohler, *Psychische Struktur und kollektive Praxis. Regulierung und der Raum der Gründe*, Würzburg, Königshausen & Neumann, 2012; langjähriger Mit-herausgeber der Zeitschrift *RISS. Zeitschrift für Psychoanalyse. Freud. Lacan.*